

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Danksagung	9
Einleitung	
Erziehung und der Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus in der Bundesrepublik Deutschland	
Aus der Geschichte lernen.....	11
Nation, Geschichte und Erziehung.....	13
„Auschwitz“ als Zäsur der Moderne.....	15
Über den pädagogischen Umgang mit der NS-Geschichte in der Bundesrepublik Deutschland.....	17
Kapitel I	
Nation, Geschichte und Erziehung – Versuch einer Verhältnisbestimmung	
Gesellschaftliche Differenzierung versus gesellschaftliche Einheit.....	27
Das Differenzierungsmodell der Systemtheorie Niklas Luhmanns.....	29
Die Unterscheidung von System und Umwelt (29) – Die Unterscheidung von sozialen und psychischen Systemen (31) – Zur „Imagination“ gesellschaftlicher Einheit (33) – Geschichte und Erziehung als Medien gesellschaftlicher Selbstvergewisserung (36)	
Geschichte als Medium gesellschaftlicher Selbstvergewisserung.....	38
Zu den semantischen Grundlagen der modernen Erinnerungskultur: Von <i>den</i> Geschichten zu <i>der</i> Geschichte (38) – Menschheit versus Nation (42) – Über die Hoffnung, aus Geschichte sei zu lernen (44) – Affirmation, Kritik, Gedenken – Formen historischer Sinnstiftung (46) – Das „kulturelle Gedächtnis“ (49)	
Erziehung als (Steuerungs-)Medium gesellschaftlicher Selbstvergewisserung.....	50

Die Ausdifferenzierung des Erziehungssystems (50) – Pädagogische Semantiken – Die Entdeckung des Menschen als zu erziehendes Wesen (53)	
Zur Verschränkung der Medien Geschichte und Erziehung.....	56
Generation (56) – Geschichtsunterricht, Geschichtsbewußtsein und historisches Lernen (58)	
Zusammenfassung.....	62

Kapitel II

Auschwitz als Zäsur der Moderne – Irritationen des Mediums Geschichte

Vom Fortschrittsoptimismus zur Prävention gegen den Rückfall.....	65
Theodor W. Adornos kategorischer Imperativ „nach Auschwitz“.....	67
Die „Dialektik der Aufklärung“ (67) – Negative Moralphilosophie (73)	
Zwischen Geschichtsoptimismus und -pessimismus: Die Kritische Theorie und ihre Bedeutung für die bundesdeutsche Erinnerungskultur.....	78

Kapitel III

Die NS-Geschichte als Medium der bundesdeutschen Selbstvergewisserung

Schuld, Aktualisierung, Darstellung – Paradoxien der Erinnerungskultur.....	83
Etappen bundesdeutscher Selbstvergewisserung: Das Thema ‚Schuld‘ im Spannungsfeld von moralischem Universalismus und nationaler Identitätspolitik.....	84
Die Schuld der Deutschen (86) – Außenansichten nach 1945: Deutschland aus der Perspektive der Alliierten (89) – Innenansichten: Nationale Selbstbeschreibungen nach 1945: Beschweigen, Aufarbeitung, Gedenken (92) – Nationale Identitätspolitik versus Globalisierung (109)	

Aktualisierungsparadoxien der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust.....	111
Aktualisierungen im Spannungsfeld von Kontingenz und Vereindeutigung (112) – Aktualisierungen im Spannungsfeld von Singularität und Relativierung (115) – Aktualisierung im Spannungsfeld von Instrumentalisierung und zweckfreiem Opfergedenken (120)	
Die Darstellungsparadoxie des Holocaust.....	122
Die Darstellungsparadoxie und seine Begründung in der Kritischen Theorie Adornos (123) – ‚Authentizität‘ als Anspruch an eine angemessene Darstellung der Verbrechen (126)	

Kapitel IV

Erziehung als Medium der bundesdeutschen Selbstvergewisserung

Erziehung und Vergangenheitsbewältigung: von der <i>Re-Education</i> zum pädagogischen Programm „Erziehung nach Auschwitz“.....	133
Das Programm der <i>Re-Education</i> und seine wissenschaftliche Begründung (134) – Die Geschichte des Nationalsozialismus und die deutsche Nachkriegspädagogik (139) – Von der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik zur Kritischen Erziehungswissenschaft (142)	
Erziehung im Schatten der „Dialektik der Aufklärung“: Theodor W. Adorno als Kulturkritiker und Volkserzieher.....	147
Adornos Vortrag „Erziehung nach Auschwitz“: Die Ikone westdeutscher Erziehungsbemühungen nach 1968 (147) – Adorno: Kulturkritiker und/oder Volkserzieher ?! (150) – Adorno und die Kritische Erziehungswissenschaft (155) – ‚Aus der Geschichte lernen‘: Erziehung nach Auschwitz und die nachfolgenden Generationen in der bundesdeutschen Erinnerungskultur (159)	
Von der Uneindeutigkeit zur Vereindeutigung: über die Leistungsfähigkeit des Mediums Erziehung.....	162
Erziehung und die Aktualisierungsparadoxie des Holocaust (163) – Erziehung und die Darstellungsparadoxie des Holocaust (170) – Erziehung versus Gedenken (174)	

Kapitel V

Irritationen der bundesdeutschen Erinnerungskultur: Generationendifferenz und Migration

Die Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust zwischen den Generationen.....	179
,Generation': Von der sozialwissenschaftlichen Ordnungs- und Analysekatgorie zum Medium nationaler Selbstvergewisserung (183) – Die 45er-Generation (189) – Die 68er-Generation (191) – Die 89er-Generation (194) – Das Geschichtsbewußtsein der 89er-Generation als ,Gradmesser' für die moralische (Des-)Integration der Bundesrepublik (197) – Über Einstellungsmessungen und ihren Objektivitätsgehalt (200) – Von Einstellungsmessungen zur Ausdeutung erwartbarer Geschichtsbezüge (204) – Zusammenfassung – Generationsspezifische Differenzen im Umgang mit der NS-Geschichte (210)	
Die Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust in der deutschen Einwanderungsgesellschaft.....	212
Geschichtsbezüge von Migranten (213)	
Zusammenfassung – Plurale Geschichtsbezüge im Spannungsfeld von moralischem Universalismus und nationaler Identitätspolitik.....	217

Resümee

Zwischen Irritation und Vereindeutigung: Erziehung und die Kritische Theorie Adornos in der bundesdeutschen Erinnerungskultur	221
Soziologie als Sinnspender der Gesellschaft?.....	225
Literatur	231